

Presseinformation

H₂-Import-Konsortium Bayern: Die Industrie ergreift die Initiative und baut auf staatliche Unterstützung!

Burghausen/Burgkirchen/Ingolstadt/München/Wien, 20. Juni 2023. – Sechs Unternehmen aus Energiewirtschaft und chemischer Industrie entwickeln einen Fahrplan zum Aufbau der Wertschöpfungskette für den Wasserstoffimport nach Bayern. Ziel ist es, Wasserstoff ab 2030 wirtschaftlich abbildbar, nachhaltig und in ausreichenden Mengen verfügbar zu haben. Der Fokus der Initiative liegt auf der Wasserstoffversorgung der bayerischen Industrie. Die Aktivitäten der Unternehmen bayernets GmbH, BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH, Gas Connect Austria GmbH, Wacker Chemie AG, Westlake Vinnolit GmbH & Co. KG und Verbund AG sind von hoher Bedeutung für den diversifizierten gesamteuropäischen Wasserstoffmarkt.

Die notwendigen Schritte in den einzelnen Unternehmen werden entlang der Wertschöpfungskette abgestimmt, um 2030 den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft zu realisieren. Dafür notwendige Infrastrukturprojekte wurden bei der Europäischen Kommission als Vorhaben von gemeinsamem Interesse (PCI) eingereicht. Das H₂-Import Konsortium fokussiert sich derzeit auf den südlichen Wasserstoffimportkorridor (Erzeugung in Nordafrika, z.B. Tunesien und Transport über Italien und Österreich). Die Arbeiten des Konsortiums zeigen, dass Bayern mit seiner bestehenden Gasinfrastruktur einen wichtigen Teil des diversifizierten europäischen H₂-Netzes einnehmen kann. Für die Realisierung des Wasserstoffimportfahrplans müssen aber zunächst die regulatorischen Themen und vorhandene bürokratische Hürden gelöst werden. Die Etablierung der Wasserstoffimportkorridore erfordert zudem finanzielle staatliche Anreize in der Hochlaufphase.

Wasserstoff ist für die erfolgreiche Transformation zur Klimaneutralität unabdingbar. Vor allem die Industrie benötigt zeitnah grünen Wasserstoff zur stofflichen und energetischen Defossilisierung ihrer Prozesse, um so Treibhausgase einzusparen. Die Verfügbarkeit von zu wirtschaftlichen Bedingungen produziertem Wasserstoff in großen Mengen ist für hochentwickelte Industriestandorte in Bayern essentiell.

Für die unmittelbare Wasserstoffversorgung Bayerns, ist zum einen der Aufbau regionaler Wasserstofferzeugung enorm wichtig. Gleichzeitig gilt es hochindustrialisierte Regionen, die durch ihre geographischen Voraussetzungen nicht ausreichend erneuerbare Energie zur Wasserstoffproduktion zur Verfügung haben, über ein europäisches Wasserstoffnetz zu versorgen. Ein Import aus Regionen mit sehr guten Wind- und Solarbedingungen zur Erzeugung von Wasserstoff ist notwendig. Für den Import nach Bayern stellt der Wasserstofftransport über Pipelines den kostengünstigsten sowie skalierbarsten Weg dar. Für den Transport des Wasserstoffes können bestehende Erdgas-Leitungen zu Wasserstoffleitungen effizient und kostengünstig umgestellt werden. Die so entstehenden Wasserstoffimportrouten können von allen interessierten Marktteilnehmern diskriminierungsfrei („Open Access“) genutzt werden.

Ihr Ansprechpartner:

Marc-Boris Rode, Unternehmenskommunikation bayernets GmbH

Telefon: +49 89 890572-106

marc-boris.rode@bayernets.de

<https://www.bayernets.de>

Über bayernets GmbH

Die bayernets GmbH ist der bayerische Fernleitungsnetzbetreiber. Als Teil des europäischen Gastransportsystems transportieren wir Gas effizient, sicher und umweltschonend durch Süddeutschland. Dabei ist nachhaltiges Handeln für uns selbstverständlich. Wir leisten einen zentralen Beitrag für die Versorgungssicherheit in unserem Netzgebiet. Durch einen sicheren Betrieb, eine bedarfsgerechte Optimierung und einen nachhaltigen Netzausbau sorgen wir für ein leistungsfähiges Transportnetz. Wir gestalten die Energiewende und stellen heute schon die Weichen für den Wasserstofftransport als wichtigen Baustein im Energiesystem der Zukunft. Weitere Informationen: www.bayernets.de

Über BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH

Die BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH ist ein Raffinerieverbund mit Produktionsstandorten in Vohburg und Neustadt an der Donau und betreibt die größte Raffinerie im bayerischen Raum. www.bayernoil.de

Über Gas Connect Austria GmbH

Gas Connect Austria ist ein Gasfernleitungs- und -verteilernetzbetreiber mit Hauptsitz in Wien. Mit 280 Mitarbeiter:innen betreibt Gas Connect Austria ein modernes und leistungsstarkes Hochdrucknetz mit Verbindungen nach Deutschland, der Slowakei, Slowenien und Ungarn sowie zu Speicher- und Produktionsanlagen. Das Kerngeschäft besteht in der Vermarktung von Transportkapazitäten für die europäische und nationale Gasversorgung. Das Unternehmen ist zu 51 % im Eigentum der VERBUND, 49 % werden im Verhältnis 60:40 von Allianz Capital Partners und SNAM gehalten. Gas Connect Austria hält Beteiligungen an AGGM, AGCS, TAG GmbH und PRISMA und ist Mitglied bei ENTSOE, GIE, Hydrogen Europe, Clean Hydrogen Alliance und der European Hydrogen Backbone Initiative. www.gasconnect.at

Über Wacker Chemie AG

Die Wacker Chemie AG ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit hochentwickelten chemischen Spezialprodukten, die sich in unzähligen Dingen des täglichen Lebens wiederfinden. Die Bandbreite reicht vom Kosmetikpuder bis zur Solarzelle. Das Portfolio von WACKER umfasst mehr als 3.200 Produkte, die in über 100 Länder geliefert werden. WACKER betreibt weltweit 27 Produktionsstandorte, 26 technische Kompetenzzentren und 51 Vertriebsbüros. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Konzern mit rund 15.700 Beschäftigten einen Umsatz von 8,21 Mrd. €. Die Wacker Chemie AG notiert im Prime Standard der Deutschen Börse und ist im MDAX gelistet (ISIN: DE000WCH8881). Weitere Informationen unter: www.wacker.com

Über Westlake Vinnolit GmbH & Co. KG

Als führender Hersteller von PVC und Natronlauge bietet Westlake Vinnolit individuelle Lösungen für Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen wie dem Bausektor, der Automobilindustrie, der Medizintechnik oder der Zellstoff- und Papierherstellung. Als Hersteller von hochwertigen PVC-Spezialitäten ist Westlake Vinnolit ein weltweiter Marktführer. In der Zentrale in Ismaning bei München und den vier Produktionsstandorten in Burghausen, Gendorf, Knapsack und Köln erwirtschaften 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von über 1 Mrd. € pro Jahr.

Westlake Vinnolit beteiligt sich am Responsible-Care-Programm der chemischen Industrie zur kontinuierlichen Verbesserung von Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz und unterstützt VinylPlus®, die freiwillige Selbstverpflichtung der europäischen PVC-Industrie zur nachhaltigen Entwicklung, als „Official Partner“ finanziell, ideell und durch aktive Mitarbeit.

Weitere Informationen unter: www.westlakevinnolit.com

Über VERBUND

VERBUND ist Österreichs führendes Energieunternehmen und einer der größten Stromerzeuger aus Wasserkraft in Europa. Rund 96 Prozent des Stroms erzeugt das Unternehmen aus erneuerbaren Energien, vorwiegend Wasserkraft. VERBUND handelt in 12 Ländern mit Strom und erzielte 2022 mit rund 3.500 Mitarbeiter:innen ein Konzernergebnis von rund 1.700 Mio. € und ein EBITDA von rund 3.160 Mio. €. Mit Tochterunternehmen und Partnern ist VERBUND von der Stromerzeugung über den Transport bis zum internationalen Handel und Vertrieb aktiv. Seit 1988 notiert VERBUND an der Börse Wien, 51 % des Aktienkapitals besitzt die Republik Österreich.

Um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen und die Abhängigkeit von fossilen Energiequellen zu verringern, forcieren wir die Erzeugung, den Transport und die Nutzung von grünem Wasserstoff. Gemeinsam mit Partnern setzen wir lokale Projekte um und treiben die Etablierung einer grünen Wasserstoffwirtschaft über Importrouten voran. Dabei adressieren wir die gesamte Wertschöpfungskette – von der Wasserstoff-Produktion über den Transport bis hin zum Einsatz bei Kunden.

Weitere Informationen: www.verbund.com